

gel
ulze

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch außer-
ordentlich billige Preise monatlich
1.50 Mk. Bei den Geschäftsstellen
abgeholt monatlich 1.10 Mk. Bei
den Postämtern und durch abge-
holte Vierteljährlich 3.40 Mk., monatlich
1.00 Mk. Durch den Briefträger
frei ins Haus vierteljährlich 4.00
Mk., monatlich 1.34 Mk. Erhalten
täglich in den Nachmittagsstunden
mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-
zeiger sind Anzeigenblätter, sowie
alle Postanfragen und Briefträger
nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 2-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Bezugspreis für die Ausland-
post:** Durch außerordentlich
billige Preise monatlich 1.50 Mk.
Bei den Geschäftsstellen abgeholt
monatlich 1.10 Mk. Bei den Post-
ämtern und durch abgeholte Viertel-
jährlich 3.40 Mk., monatlich 1.00 Mk.
Durch den Briefträger frei ins Haus
vierteljährlich 4.00 Mk., monatlich
1.34 Mk. Erhalten täglich in den
Nachmittagsstunden mit Ausnahme
von Sonn- und Feiertagen. Unsere
Zeitungsanzeiger sind Anzeigenblätter,
sowie alle Postanfragen und Brief-
träger nehmen Bestellungen entgegen.

Sonnabend, den 19. April 1919, nachm.

Ueberreichung der Friedens- präliminarien an Deutschland am 25. April.

W. I. B. Berlin, 19. April. Der oberste Rat der Alliierten lud telegraphisch die deutschen Delegierten für den 25. April nach Versailles ein, um den von den alliierten und den assoziierten Mächten festgesetzten Text der Friedenspräliminarien in Empfang zu nehmen. Das Telegramm enthält die Bemerkung, die deutsche Delegation solle strengstens auf ihre Rolle beschränkt bleiben und nur Personen umfassen, die für ihre besondere Mission bestimmt sind. Reichsminister Graf Brockdorff antwortete, die Regierung werde den Gesandten Haniel, den Geheimrat Keller und Legationsrat Schmidt nach Versailles mit Vollmacht entsenden, um den Text des Entwurfs der Friedenspräliminarien entgegen zu nehmen, den sie alsbald der deutschen Regierung überbringen werden.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Auer i. G.